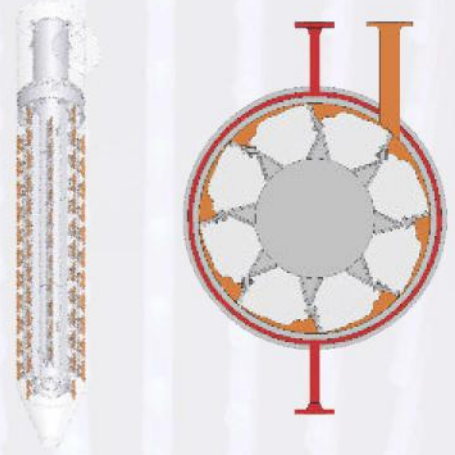


Vertikale Dünnschichttrockner



Dünnschichtkontaktrockner arbeiten im Prozessraum mit dünnen, mechanisch erzeugten Produktschichten. Die Schichtdicke liegt fallweise zwischen weniger als einem und mehreren Millimetern.

In vertikalen Dünnschichttrocknern gelangt das flüssige Speisegut über einen

Verteilring an die beheizte Wand und wird durch Pendelelemente in dünner Schicht aufgetragen. Im Trockner durchläuft das Produkt eine Verdampfungs-, eine Kristallisations- und abschließend eine Pulverzone.

Die Haupttrocknung erfolgt in den ersten beiden Zonen, während in der Pul-

verzone Oberflächenfeuchte und teilweise Kapillarfeuchte entfernt wird.

Die Brüden ziehen im Gegenstrom zum Produkt nach oben zu einem Kondensator. Der Feststoff wird unten frei oder über eine Gasabschluss-Schleuse kontinuierlich ausgetragen. Die Produktverweilzeiten liegen zwischen ca. 30 und 60 Sekunden.



CP-Trockner bei der Montage



CP-Rotor in der Fertigung

Anwendungen

- Agrochemie (Atrazin)
- Abwasser und Ablaugen
- Chloride, Bromide, Sulfate
- Silan-Rückgewinnung
- Benzoe-Sulfonsäure
- Chemische Zwischenprodukte
- Lösemittelrückgewinnung
- Karbonate, Phosphate
- Silizium, Siliziumkarbid
- Xanthate
- Farbstoffe und Pigmente
- Glycerin
- Natriumformiat
- Borkarbid, Bornitrit
- Koffein, Würzen

Verfahrenstechnische Merkmale

- Kontinuierliche Trocknung von flüssigen Nassgütern zu Feststoffen in einem Schritt
- Produktschonung durch kurze Verweilzeit und - bei Bedarf - Vakuumbetrieb
- Geschlossenes System, d.h. auch Behandlung brennbarer, toxischer und gefährlicher Produkte.
- Vollständige Rückgewinnung von Lösemitteln
- Kontaktrocknung mit minimalem Energieverbrauch
- Selbstreinigende Heizflächen, d.h. konstant hoher Wärmedurchgang